

Anlage 4

**Erhöhte Gewalt: aktuelle Rückmeldungen konkreter Fortbildungsbedarfe- ohne Abt. BSD und Soz. Fachdienste und die Jugend- und Familienberatung**

**a) Zur Stärkung der Beschäftigten selbst (Resilienz, Deeskalation, Risiko-Einschätzung, Selbstverteidigung u. ä.)**

Wer?	Bezeichnung / Thema / Inhalt / Träger):	Kosten je Teiln.	Teiln. 2026	Summe 2026	Teiln. je Folgejahr	Bemerkungen
Abt. Jugendarbeit	Supervision um kurzfristig auf Bedarfe der Teams zu reagieren	300,00 €	12	3.600,00 €		In House, 2 Teams a 6 Termine
Abt. Jugendarbeit	Das resiliente Team	219,00 €	1	219,00 €	1	extern, ganztägig oder Online
JaS	Institut für Psychologie und Bedrohungsmanagement (IPBm), z.B. psychologische Deeskalation		23	4.000,00 €		in House; verteilt auf 2 Termine
JaS	Weiterbildung zum/zur Anti-Aggressivitäts-Trainer	3.650,00 €	1	2.500,00 €		1 1/2jährige Zusatzquali; plus NK
Amtsvormundsch.	Eingriffstechniken und Selbstverteidigung für Behördenmitarbeitende	450,00 €	5	2.250,00 €	2	extern, kbw
Beistandsch.	Eingriffstechniken und Selbstverteidigung für Behördenmitarbeitende	450,00 €	5	2.250,00 €	1	KBW
UVG	Mehr Schutz durch professionelles Deeskalations-verhalten u. strukturelle Sicherungsmaßnahmen	500,00 €	5	2.500,00 €	1	BVS
				<b>17.319,00 €</b>		

**b) Zur "Pädagogischen / fachlichen Arbeit im Kontext des Themas"**

Wer?	Bezeichnung / Thema / Inhalt / Träger):	Kosten je Teiln.	Teiln. 2026	Summe 2026	Teiln. je Folgejahr	Bemerkungen
Abt. Jugendarbeit	Qualifizierung zum Sozialkompetenztrainer	980,00 €	2	1.960,00 €	2	3 Blöcke, extern
Abt. Jugendarbeit	Jugendarbeit schafft sichere Orte! Schutzkonzepte zur Prävention sex. Gewalt in Einrichtungen	2.750,00 €	1	2.750,00 €	0	17 Seminartage, extern
Abt. Jugendarbeit	Umgang mit emotional und instabilen, aggressiven Jugendlichen	390,00 €	2	780,00 €	2	extern, Blockveranst.
Abt. Jugendarbeit	„Erst schlag ich zu, dann denke ich nach...“ – was können wir an dieser Vorgehensweise bei Kindern und Jugendlichen ändern	279,00 €	1	279,00 €	1	TH Nürnberg

**b) Fortsetzung Zur "Pädagogischen / fachlichen Arbeit im Kontext des Themas"**

<b>Wer?</b>	<b>Bezeichnung / Thema / Inhalt / Träger):</b>	<b>Kosten je Teiln.</b>	<b>Teiln. 2026</b>	<b>Summe 2026</b>	<b>Teiln. je Folgejahr</b>	<b>Bemerkungen</b>
JaS	Cybergrooming und Sexting	25,00 €	8	200,00 €		Fachstelle PEF:SB
JaS	Mobbing - z.B. No Blame Approach von fairaend	335,00 €	4	1.540,00 €		Zahlen aus 2023; plus NK
JaS	Umgang mit gewaltbereiten Jugendlichen					
Amtsvormundschr.	Musterunterbrechung u. Deeskalierung bei herausford. Sit. als Vormund	465,00 €	3	1.395,00 €		extern, kbw
Amtsvormundschr.	Systemsprenger und Grenzgänger	170,00 €	3	510,00 €		online, Weinsberger Forum
Fachdienst Beistandschaft	Beistand zwischen (hoch)strittigen Eltern	520,00 €	2	1.040,00 €	0	DIJuF, 2-tägig
			Summe:	<b>10.454,00 €</b>		

**Ergänzende Information:**

Die hier aufgeführten Abteilungen (also ohne BSD, Soz. Fachdienste und Jugend- und Familienberatung) haben außerdem erforderliche **Fortbildungen zu anderen Themen im Umfang von bisher 13.000,- €** gemeldet.

Die **bisher jährlich für das gesamte Jugendamt verfügbaren Mittel für Fortbildung und(!) Supervision** belaufen sich, verteilt auf 13 „Budgets“ auf **33.800,- €**. (Beispiele: davon jährlich 200,- € für die Jugendhilfe im Strafverfahren – und 100,- € für den Fachdienst Adoption/Pflegekinder).

Die Reise- und Fahrtkosten betragen für das ganze Amt (mit ca. 125 Personen) in Summe jährlich 20.000,- €.

Es besteht also grundsätzlich eine ganz erhebliche Unterfinanzierung des Bereichs Fortbildung / Supervision.

Die Abteilung BSD (ca. 30 Personen) und auch die Sozialen Fachdienste (ca. 40 Personen) konnten noch keine detaillierten Meldungen erstellen. Ihr Bedarf dürfte in etwa gleichartig in Inhalt und Umfang sein – und sie machen deutlich über die Hälfte des Personals des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien aus.

Um zumindest einen spürbaren Effekt in 2026 erzielen zu können, wird daher eine **Erhöhung der gemeldeten Ausgabemittel-Ansätze für Fortbildung und Supervision um insgesamt 30.000,- €** erfolgen. Die Ansätze für Reise- und Fahrtkosten werden um insgesamt 5.000,- € höher gemeldet.

Um Unterstützung im Rahmen des Haushaltsaufstellungsverfahrens 2026 wird gebeten.